

Modulhandbuch

Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) mit dem Abschluss Bachelor of Science

akkreditiert bis 30.09.2025

Verantwortlich:

Prof. Dr. Hans Hobelsberger
Rektor

katho NRW

Wörthstr.10
50668 Köln
Telefon (0221) 7757-605
Email: rektor@katho-nrw.de

Prof. Dr. Guido Grasekamp
Dekan

katho NRW

Fachbereich Gesundheitswesen
Abt. Köln
Wörthstr. 10
50668 Köln
Telefon (0221) 7757-198
Email: dekan.gwkoeln@katho-nrw.de

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzbeschreibung des Studiengangs.....	5
1.1	Zielsetzung	5
1.2	Ablauf	7
1.2	Modulstruktur/ Inhaltsbereiche.....	9
1.4	Mesostruktur Studiengang Hebammenkunde (Midwifery).....	10
1.4.1	Studienverlauf Vollzeitvariante	11
1.4.2	Tabellarische Übersicht Module/Credits im Studienverlauf	12
1.4.4	Studienverlauf Teilzeitvariante	13
	Modulbeschreibungen.....	14
	Modul B-HW1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	14
	Modul B-HW2 Methodenwerkstatt	15
	Modul B-HW3 Bachelorthesis	16
	Modul B-HB1 Rahmenbedingungen Hebammenkunde (Recht, Politik, Internationales).....	17
	Modul B-HB2 Haltungen/ Entscheidungen und Kommunikation	21
	Modul H-HB3 Theologische und philosophische Grundlegungen ...	23
	Modul H-HB4 Supervision	24
	Modul B-HHK1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde	25
	Modul B-HHK2 Forschung in der Hebammenkunde	27
	Modul B-HHK3 Evidenzbasierung und Hermeneutik in der Hebammenkunde	29
	Modul B-HHK4 Hebammen und Gesellschaft	32
	Modul B-HHK5 Professionelles Handeln in der Hebammenkunde ...	34
	Modul B-HHK6 Innovative Hebammenpraxis: Implementierung.....	36
	Modul B-HHK7 Innovative Hebammenpraxis: Analyse und Intervention.....	38
	Modul B-HWMI-III.....	39

Studiengang Hebammenkunde (Midwifery), B. Sc.

Hochschule	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Fachbereiche	Fachbereich Gesundheitswesen
Rektor	Prof. Dr. Hans Hobelsberger
Studiengangsleitung	Prof. Dr. Sabine Hartmann-Dörpinghaus
Telefon	0221-7757-198
Fax	0221-7757-128
E-Mail	dekanat.gwkoeln@katho-nrw.de
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Studiendauer	6 Semester
Beginn des Studienan- gebots	Wintersemester
Studienform	Vollzeitstudiengang, mit zwei Studientagen à zehn Lehreinheiten. Diese Form der Studienorganisation ist das Standardformat der meisten Studienprogramme am Fachbereich. Durch die straffe Studienorganisation wird den Studierenden eine geregelte Teilzeitbeschäftigung mit voller sozialer Absicherung neben dem Studium ermöglicht, da die meisten Studierenden ihr Studium selbst finanzieren müssen.
Profil des Studiengangs	Die Katholische Hochschule NRW reagiert seit 2012 mit dem Studienprogramm Hebammenkunde (Midwifery) auf die internationalen, berufspolitischen und -pädagogischen Veränderungen im Hebammenwesen und damit auch auf die Bedingungen, Anforderungen und Probleme, denen sich Menschen im dynamisch-gesellschaftlichen Wandel gegenübersehen. In Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs und einer eventuellen Orientierungslosigkeit bietet dieser Bachelorstudiengang ausgebildeten und berufserfahrenen Hebammen die Möglichkeit, sich in einem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Studienprogramm akademisch zu qualifizieren.

Die Studienziele hat der Fachbereich in Zusammenarbeit mit den zehn nordrhein-westfälischen Ausbildungsstätten für Hebammen in mehreren Arbeitsgruppentreffen entwickelt. Im Fokus steht hierbei, dass die Studieninhalte die Studierenden befähigen sollen, wissenschaftlich begründet in den Handlungsfeldern der Hebammenkunde, das heißt, in den Bereichen von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, der Beratung und Begleitung von Familien, sowie der Gestaltung und Führung von Funktionseinheiten – sei es in Klinik, freier Praxis oder innovativen Formen der integrierten Versorgung, zu agieren. Der Studiengang berücksichtigt aktuelle Erfordernisse des sich wandelnden Berufsbildes und Entwicklungen der praktischen Geburtshilfe.

Bei dem Studiengang „Hebammenkunde“ handelt es sich um ein Studienangebot, welches ausschließlich im akademischen Kontext verortet ist und welches zu einer wissenschaftlich fundierten Handlungskompetenz in geburtshilflichen Situationen und rund um den reproduktiven Betreuungsbogen befähigen soll. Die Studierenden gelangen zu wissenschaftlich orientierten Kenntnissen über die Grundlagen, Theorien, Modelle, Konzepte und Methoden der Hebammenwissenschaft und erwerben Handlungs-, Planungs- und Methodenkompetenz im geburtshilflichen Kontext, um wissenschaftlich fundiert in der Praxis handeln zu können. Der Studiengang ist stark anwendungsorientiert und fachübergreifend konzipiert und richtet sich an Hebammen, die durch das Studium ihre beruflichen Kompetenzen um ein wissenschaftliches Fundament erweitern möchten. Dabei verfolgt das additivqualifizierende Studienangebot einen mehrdimensionalen wissenschaftlichen Ansatz. Im Spannungsfeld einer evidenzbasierten Hebammenkunde und einer geistes- und sozialwissenschaftlichen Perspektive sollen die Studierenden ermutigt werden, die Diskussionen in den Handlungsfeldern der Hebammenkunde aktiv und verantwortlich mitzugestalten, indem sie wissenschaftlich be-

gründete Positionen beziehen.

Das sechssemestrige Vollzeitstudium umfasst 180 CP und kann optional auch als Teilzeitvariante durchgeführt werden. Das Curriculum gliedert sich in 15fach- und bezugswissenschaftliche Pflichtmodule und ein Wahlmodul, das nach beruflicher Schwerpunktsetzung und persönlichem Interesse gewählt werden kann. Studienschwerpunkte stellen folgende Inhaltsbereiche dar: wissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Grundlagen, empirische Forschung und Hermeneutik in der Hebammenkunde, Konzeptualisierung und Implementierung von Versorgungskonzepten, evidenzbasierte klinische Entscheidungsfindung, Familien- und klientinnenorientierte Versorgungsgestaltung, professionelles Handeln und Selbstverständnis in der Hebammenkunde, interdisziplinäre Zusammenarbeit, ethische Entscheidungsfindung, Kommunikation, Beratung, Qualitätsmanagement und -sicherung sowie normative Grundlagen und Rahmenbedingungen von Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen. Darüber hinaus sind zwei praxisorientierte Module vorgesehen, die in einem ersten Schritt die Implementierung neuer Erkenntnisse in das Praxisfeld und im zweiten Schritt vor dem Hintergrund einer Organisations- oder Situationsanalyse eine Interventionsplanung in den Fokus rücken sollen.

Die Lehre wird an zwei Studientagen organisiert. Für den Studiengang werden keine Studiengebühren erhoben.

Web-Seite

<http://www.katho.de>

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

1.1 Zielsetzung

Das Ziel der Lehre im Studiengang „Hebammenkunde“ ist die wissenschaftliche Ausbildung und Vorbereitung auf die beruflichen Handlungsfelder von akademisch qualifizierten Hebammen. Dabei wurden bei der Konzeption des Studiengangs „Hebammenkunde“ die Erfahrungen der letzten fünf Jahre bezogen auf berufliche und hochschulische Bildung, die Evaluationsergebnisse und die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen konstruktiv eingebracht.

Neben der Förderung von Fach- und Methodenkompetenz wird besonderes Gewicht auf die Interprofessionalität und Interdisziplinarität sowie auf die Gestaltungs- und Kommunikationsfähigkeit gelegt. In diesem Zusammenhang ist erkenntnis- und handlungsleitend, die geburtshilfliche Wirklichkeit vor dem Hintergrund eines mehrdimensionalen Ansatzes zu beleuchten, indem die human- und gesundheitswissenschaftlichen Gegenstände in ihren gesellschaftlichen Zusammenhängen und Widersprüchen reflektiert und die Studierenden als gleichwertige Diskurspartner_innen mit ihren Erfahrungen ernst genommen werden. Ziel ist die Entwicklung einer diskursfördernden Fachbereichskultur zu Fragen der Human- und Gesundheitswissenschaften im Allgemeinen, der Hebammenkunde und ihren Bezugswissenschaften, sowie ethische und politische Fragen im Besonderen. Mit diesem Vorgehen sollen nicht nur Erkenntnisse generiert werden, sondern zugleich auch Verantwortung für die Gestaltung gesellschaftlicher Verhältnisse abgeleitet werden. Aufgabe des Studiengangs ist es, diese Ziele aufzugreifen und zum Gegenstand von Forschung und Lehre zu machen.

Vor diesem Hintergrund wurden folgende übergeordnete Bildungsziele für das Studienprogramm Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc. entwickelt und mit Statusgruppen abgestimmt:

- Die Absolvent_innen erweitern ihre berufspraktischen Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie in ihrer Ausbildung erworben haben, durch eine bezugswissenschaftliche Expertise.
- Die Absolvent_innen erweitern ihre Planungs- und Reflexionsfähigkeit in hochkomplexen klinischen und beraterischen Betreuungssituationen in den

Bereichen Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und der Überleitung vom Wochenbett in die Phase der Familiarität.

- Die Absolvent_innen erweitern ihren Blick um neue Perspektiven aus dem Bereich der internationalen Entwicklungen in Versorgung und Forschung und nutzen diese Erkenntnisse für die Entwicklung ihres eigenen Hebammenhandelns.
- Die Absolvent_innen übernehmen auf der Basis eines Bewusstseins für die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft die Verantwortung sich für die Anliegen von Familien im reproduktiven Betreuungsprozess einzusetzen.
- Die Absolvent_innen reflektieren ihr eigenes Handeln, ihr politisches Bewusstsein und die politische Handlungsperspektiven der eigenen Berufsgruppe kritisch, um die Anliegen von Frauen und Familien in gesundheits- und sozialpolitischen Willensbildungsprozessen und Aktionsprogrammen einbringen zu können.

Aus diesen übergeordneten Bildungszielen ergeben sich folgende Kernkompetenzen:

- Die Absolvent_innen identifizieren hebammenkundliche Problemstellungen theoriegeleitet und setzen eine evidenzbasierte, systematische Wissensfindung und -bewertung ein.
- Die Absolvent_innen leisten einen systematischen Wissenstransfer auf der Basis evidenzbasierter Methoden der klinischen Praxis.
- Die Absolvent_innen steuern und unterstützen Versorgungsleistungen von Schwangeren, Gebärenden und ihren Familien und agieren dabei berufs- und sektorenübergreifend, um die Abstimmung des eigenen Hebammenhandelns mit anderen Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens sicherzustellen.
- Die Absolvent_innen gehen flexibel innerhalb eines jeweiligen Sektors mit den sich dort wandelnden Erfordernissen um und erbringen eine interdisziplinäre Koordinierungsleistung in Bezug auf die Bedarfe.

- Die Absolvent_innen setzen ihre verantwortungsethische Kompetenz in interdisziplinären Diskursen über ethisch problematische Situationen und im Dialog mit den Familien ein.
- Die Absolvent_innen übernehmen Entscheidungs-, Planungs- und Durchführungsverantwortung für die Steuerung klinischer Prozesse bei sich wandelnden Organisationsstrukturen und zunehmendem Beratungsbedarf bezogen auf Frauen- und Familiengesundheit und der Begleitung von belasteten Familien im Kontext der „Frühen Hilfen“.

1.2 Ablauf

Der Studiengang ist auf Hebammen ausgerichtet, die über ihre Berufsqualifizierung hinaus eine akademische Qualifizierung für ihr klinisches Handlungsfeld anstreben. Das sechssemestrige Vollzeitstudium umfasst 180 CP und kann optional auch als Teilzeitvariante durchgeführt werden. Das erste Studienjahr wird den Studierenden mittels eines formalen Anrechnungsverfahrens anerkannt. Diese Anerkennung bezieht sich auf die Grundausbildung der Studierenden zur Hebamme, welche eine der Voraussetzungen zur Studienaufnahme darstellt. Die Studierenden steigen somit ins 3. Semester des Studienganges ein.

Das Curriculum gliedert sich in 15fach- und bezugswissenschaftliche Pflichtmodule und ein Wahlmodul, das nach beruflicher Schwerpunktsetzung und persönlichem Interesse gewählt werden kann. Studienschwerpunkte stellen folgende Inhaltsbereiche dar: wissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Grundlagen, empirische Forschung und Hermeneutik in der Hebammenkunde, Konzeptualisierung und Implementierung von Versorgungskonzepten, evidenzbasierte klinische Entscheidungsfindung, Familien- und klientinnenorientierte Versorgungsgestaltung, professionelles Handeln und Selbstverständnis in der Hebammenkunde, interdisziplinäre Zusammenarbeit, ethische Entscheidungsfindung, Kommunikation, Beratung, Qualitätsmanagement und -sicherung sowie normative Grundlagen und Rahmenbedingungen von Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen. Darüber hinaus sind zwei praxisorientierte Module vorgesehen, die in einem ersten Schritt die Implementierung neuer Erkenntnisse in das Praxisfeld und im zweiten Schritt vor dem Hintergrund einer Organisations- oder Situationsanalyse eine Interventionsplanung in den Fokus rücken sollen. Der Studiengang enthält neben hebammenwissenschaftlichen,

evidenzbasierten Elementen für eine umfassende Qualifizierung der Hebammenprofession wesentliche Elemente aus Bezugswissenschaften. Die Lehre findet für eine Studiengangskohorte an zwei Studientagen á zehn Lehreinheiten in allen Semesterwochen statt. Mit der Organisation der Lehrveranstaltungen achtet die Hochschule in ihrem Angebot auf eine die Studierbarkeit sicherstellende Studienstruktur.

Sogenannte Thementage ergänzen das Studienprogramm und erlauben aktuelle Themen aufzugreifen, die keine Verankerung im Curriculum haben. Diese Form der Studienorganisation entspricht dem Standardformat der Studienprogramme am Fachbereich Gesundheitswesen. Fakultativveranstaltungen ermöglichen es, auf die von den Studierenden angemeldeten Bedarfe adäquat zu reagieren.

Vorbemerkung:

In den Modulbeschreibungen wurde aufgrund von Redundanz auf die modulspezifische Beschreibung von

- Verwendbarkeit des Moduls und
- Gruppengröße

verzichtet. Alle Module werden ausschließlich für den vorliegenden Studiengang verwendet, so dass keine Polyvalenz in anderen Studiengängen gegeben ist. Die Gruppengröße entspricht in allen Modulen durchgehend der Kohortengröße.

Bei einer Angabe von mehr als einer Prüfungsform in den Modulbeschreibungen entscheidet der/die jeweilige Modulverantwortliche und teilt den Studierenden die Modalitäten zu Beginn mit.

1.2 Modulstruktur/ Inhaltsbereiche

6 Semester	180 cp	1 cp = 30 Std.	cp
5 Inhaltsbereiche	Stundenvolumen 5.400 Std.		180
I. Anerkennung aus der Ausbildung			60
EM1 Grundlagen der Hebammenkunde			10
EM2 Geburtshilfliche-medizinische Grundlagen der Geburt			10
EM3 Geburtshilfliche-medizinische Grundlagen der Wochenbettbetreuung			10
EM4 Grundlagen der Begleitung belasteter Familien			10
EM5 Rechtliche Grundlagen des Hebammenwesens			10
EM6 Grundlagen der Psychologie und Soziologie			10
II. Wissenschaftliches Denken und Arbeiten			18
B-HW1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens			3
B-HW2 Methodenwerkstatt			3
B-HW3 Bachelorthesis			12
III. Bezugswissenschaften			30
B-HB1 Rahmenbedingungen Hebammenkunde (Recht, Politik, Internationales)			9
B-HB2 Haltung, Entscheidung und Kommunikation in der Hebammenkunde (Kommunikation, Ethik, Psychologie)			9
B-HB3 Theologische und philosophische Grundlagen			3
B-HB4 Supervision			9
IV. Hebammenwissenschaft			60
B-HHK1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde			12
B-HHK2 Forschung in der Hebammenkunde			12
B-HHK3 Evidenzbasierung und Hermeneutik in der Hebammenkunde			9
B-HHK4 Hebammen und Gesellschaft			6
B-HHK5 Professionelles Handeln in der Hebammenkunde			9
B-HHK6 Innovative Hebammenpraxis I: Implementierung			6
B-HHK7 Innovative Hebammenpraxis II: Analyse und Intervention			6
V. Zukünftige Handlungsfelder (Wahlpflichtmodul)			12
B-HWM I Pädagogik			12
B-HWM II Führen und Leiten in Einrichtungen der Geburtshilfe			12
B-HWM III Angewandte klinische Wissenschaft			12

1.4 Mesostruktur Studiengang Hebammenkunde (Midwifery)

Modultitelliste Studiengang Hebammenkunde (Midwifery)	
Semester	Erläuterung
3	B-HW1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens Befähigung zum Einsatz von grundlegenden wissenschaftlichen Methoden des Wissensmanagement
3	B-HB3 Theologische und philosophische Grundlagen Kennenlernen und reflektieren theologische und philosophische Grundannahmen und Grundpositionen für das Handeln
3 4	B-HB1 Rahmenbedingungen der Hebammenkunde (Recht, Politik, Internationales) Auseinandersetzung mit grundlegenden rechtlichen Bestimmungen für das berufliche Handeln von Hebammen
3 4	B-HB2 Haltung, Entscheidung und Kommunikation in der Hebammenkunde Bearbeitung ethischer und psychologische Grundfragen aus dem Handlungsfeld von Hebammen
3 4 6	B-HB4 Supervision Konstruktive Auseinandersetzung mit Erlebnissen, Problemen, Konflikten und Fragen aus dem beruflichen und dem Studienalltag zur Erkenntnisgewinnung über Spezifika, Begrenzungen und Innovationspotential der eigenen Persönlichkeit, der Berufsrolle und Berufspraxis sowie des Arbeitsfeldes
3 4	B-HHK2 Forschung in der Hebammenkunde Bearbeitung konkreter Fragestellungen der Hebammenwissenschaft und kritische Würdigung hebammenwissenschaftlichen Wissens
3 4	B-HHK3 Evidenzbasierung und Hermeneutik in der Hebammenkunde Methodologisch und wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung mit Hermeneutik und Evidenzbasierung vor dem Hintergrund eines mehrdimensionalen Ansatzes für die Hebammenkunde
4 5	B-HHK6 Innovative Hebammenpraxis I: Implementierung Wissenschaftlich-kriteriengeleitete Betrachtung und Reflexion der Praxis mit Fokus auf Implementierung
4 5	B-HHK1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde Auseinandersetzung mit grundlegenden wissenschaftstheoretischen Fragestellungen
5	B-HHK4 Hebammen und Gesellschaft Auseinandersetzung mit der Bedeutung des professionellen Tätigwerdens von Hebammen in und für Gesellschaft.
5	B-HW2 Methodenwerkstatt Praktische Vertiefung wissenschaftlicher Methoden (studiengangübergreifendes Angebot)
5 6	B-HHK5 Professionelles Handeln in der Hebammenkunde Auseinandersetzung mit grundlegenden professionstheoretischen Fragestellungen
5 6	B-HWM I-III Wahlpflichtmodul Auseinandersetzung mit möglichen zukünftigen Handlungsfeldern: Pädagogik, Management und Wissenschaft
6	B-HHK7 Innovative Hebammenpraxis II: Analyse und Intervention Wissenschaftlich-kriteriengeleitete Betrachtung und Reflexion der Praxis mit Fokus auf Analyse und Intervention
6	B-HW3 Bachelor-Thesis Eigenständige Planung, Gestaltung und Dokumentation wissenschaftlich fundierte Arbeiten auf Bachelorniveau (gemäß HQR) nach formal und inhaltlich gültigen Standards

1.4.1 Studienverlauf Vollzeitvariante

6	B-HW 3 Bachelor Thesis 12 CP				B-HHK 5 Professionelles Handeln in der Hebammen- kunde	B-HWM I-III	Wahl- pflicht- modul	B-HHK 7 Innovative Hebammenpraxis II 6 CP	B-HB 4 Super- vision 3 CP
5	B-HHK 1 Wissenschafts- theoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde 12 CP		B-HHK 4 Hebammen und Gesellschaft 6 CP	9 CP		12 CP		B-HW 2 Methoden- werkstatt 3 CP	B-HHK 6 Innovative Heb- ammen- praxis 6 CP
4	SOSE 30 CP		B-HHK 2 Forschung in der Hebammenkunde 12 CP		B-HHK 3 Evidenz- basierung und Herme- neutik in der Hebammen- kunde	B-HB 1 Rahmenbedingungen der Hebammenkunde 9 CP		B-HB 2 Haltungen / Entscheid- ungen und Kommuni- kation 9 CP	B-HB 4 Super- vision 3 CP
3	B-HW 1 Wiss. Arbeiten 3 CP	B-HB 3 Theol./philo Grundlagen 3 CP	12 CP		9 CP		9 CP		B-HB 4 Super- vision 3 CP
WISE 30 CP									
SWS	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<p>Anrechnung der 3-jährigen beruflichen Hebammenausbildung mit 60 CP von 180 CP gesamt im Bachelor*</p>									

1.4.2 Tabellarische Übersicht Module/Credits im Studienverlauf

Studienbereiche	Module	Gruppe (*)	Studiensemester SWS/ Credits					
			1	2	3	4	5	6
1. Anrechnung der Ausbildung (s. Anlage 5)	EM1 Grundlagen der Hebammenkunde	A	10 CP					
	EM2 Geburtshilflich-medizinische Grundlagen der Geburt		10 CP					
	EM3 Geburtshilflich-medizinische Grundlagen der Wochenbettbetreuung		10 CP					
	EM4 Grundlagen der Begleitung belasteter Familien		10 CP					
	EM5 Rechtliche Grundlagen des Hebammenwesens		10 CP					
	EM6 Grundlagen der Psychologie und Soziologie		10 CP					
2. Wissenschaftliches Denken und Arbeiten	B-HW1 Wissenschaftliches Arbeiten	A			3 CP			
	B-HW2 Methodenwerkstatt	A				3 CP		
	B-HW3 Bachelorthesis	A					12 CP	
3. Bezugswissenschaften	B-HB1 Rahmenbedingungen Hebammenkunde	A			9 CP			
	B-HB2 Haltung, Entscheidung und Kommunikation in der Hebammenkunde	A			9 CP			
	B-HB3 Theologische und philosophische Grundlagen	A			3 CP			
	B-HB4 Supervision				6 CP		3 CP	
4. Hebammenwissenschaft	B-HHK1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde	A			12 CP			
	B-HHK2 Forschung in der Hebammenkunde	A			12 CP			
	B-HHK3 Evidenzbasierung und Hermeneutik in der Hebammenkunde	A			9 CP			
	B-HHK4 Hebammen und Gesellschaft	A				6 CP		
	B-HHK5 Professionelles Handeln in der Hebammenkunde	A				9 CP		
	B-HHK6 Innovative Hebammenpraxis I	A			6 CP			
	B-HHK7 Innovative Hebammenpraxis II	A					6 CP	
5. Zukünftige Handlungsfelder	B-HWM I-III	WPM				12 CP		

(*) Legende: A = Pflichtmodule für alle Studierende/ WPM = Wahlpflichtmodule für alle Studierende geteilt in 3 Gruppen

1.4.4 Studienverlauf Teilzeitvariante

9 WISE 15 CP	B-HHK 7 Innovative Hebammen praxis II 6 CP	B-HW 3 Bachelor Thesis 12 CP				
8 SOSE 18 CP		B-HHK 5 Professionelles Handeln in der Hebammen- kunde	B-HW 2 Methoden- Werkstatt 3 CP	B-HB 4 Supervision 3 CP	B-HWM I-III Wahlpflichtmodul 12 CP	
7 WISE 18 CP	9 CP		B-HHK 1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde 12 CP			
6 SOSE 18 CP	B-HB 2 Haltungen/ Entscheidungen und Kommunikation in der Hebammenkunde	B-HB 4 Supervision 3 CP			B-HHK 6 Innovative Hebammenpraxis I 6 CP	
5 WISE 15 CP	9 CP		B-HHK 4 Hebammen und Gesellschaft 6 CP		B-HB 3 Theol./philosoph Grundlagen 3 CP	
4 SOSE 18 CP	B-HB 4 Supervision 3 CP	B-HHK 2 Forschung in der Hebammenkunde 12 CP		B-HHK 3 Evidenz- basierung und Hermeneutik in der Hebammen- kunde	9 CP	B-HB 1 Rahmen- bedingungen der Hebammen- kunde
3 WISE 18 CP	B-HW 1 Wiss. Arbeiten 3 CP			9 CP		
Anrechnung der 3-jährigen beruflichen Hebammenausbildung mit 60 CP von 180 CP gesamt im Bachelor						
SWS	2	2	2	2	2	2

Modulbeschreibungen

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Wissenschaftliches Denken und Arbeiten		
Modul B-HW1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens				
Modulbezeichnung: B-HW 1				
Workload 90 h	Credits 3	Studiensemester: 3. Sem.	Häufigkeit WiSe	Dauer 1 Sem
Kontaktzeit: 36 h		Selbststudium 54 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende wissenschaftliche Formate • setzen grundlegende wissenschaftliche Methoden, die zur Zusammenfassung und Erstellung wissenschaftlicher Formate notwendig sind, exemplarisch kompetent ein • führen eine Recherche nach wissenschaftlichen Kriterien in deutschsprachigen Datenbanken durch • Wissen um die Notwendigkeit einer kriteriengestützten Literaturbewertung • wenden kompetent Software zur Verwaltung der Wissensbestände an 		
<i>Inhalte</i>		Einführung in die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Formen wissenschaftlicher Arbeiten anhand von Referaten, Hausarbeiten • Erstellen von Exzerpten • Quellenarbeit, Zitationsregeln und -verfahren • Informations- und Wissensmanagement: <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen und Prinzipien der Literaturrecherche exemplarisch durchgeführt an deutschsprachigen Datenbanken ○ Literaturlauswahl ○ Literaturlbeschaffung ○ Literaturbewertung ○ Rechnergestützte Literaturverwaltung 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>		Seminar und Übungen		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>		Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>		Hausarbeit		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>		Prof. Dr. C. Kahl		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor C. Kahl	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Wissenschaftliches Denken und Arbeiten		
Modul B-HW2 Methodenwerkstatt				
Modulbezeichnung: B-HW2				
Workload 90 h	Credits 3	Studiensemester: 5. Sem.	Häufigkeit WiSe	Dauer 1 Sem
Kontaktzeit: 36 h		Selbststudium 54 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen das Wissen um wissenschaftliche Methoden • lernen neue Methoden kennen • können wissenschaftliche Methoden anwenden 		
<i>Inhalte</i>		Struktur und Dokumentation von Forschungsarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an das Informationsmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung heuristischer Hypothesen als Grundlage des Forschungsprozesses ○ Entwicklung von Fragestellungen analog zu den heuristischen Hypothesen • Anforderungen an das Wissensmanagement • Methode der Reviewerstellung und Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Datensammlung ○ Datenanalyse ○ Wissenstransfer ○ Generierung literaturbasierter Hypothesen ○ Nutzung Literaturverwaltungsprogramme Bedeutung des theoretischen Rahmens im Forschungsprozess		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>		Seminar und Übungen		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>		Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>		Lernprozessbegleitende Prüfung		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>		Prof. Dr. C. Kahl, Prof. Dr. M. Siebolds		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor C. Kahl	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Wissenschaftliches Denken und Arbeiten		
Modul B-HW3 Bachelorthesis				
Modulbezeichnung: B-HW3				
Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester: 6. Sem.	Häufigkeit SoSe	Dauer 1 Sem
Kontaktzeit: 144 h		Selbststudium 216 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen aus aktuellen Sachverhalten der Wissenschaft, des Handlungssystems oder der Profession, systematisch zu erheben und zu analysieren. • wissenschaftliche Methoden anzuwenden. • Ergebnisse zu diskutieren und zu bewerten. <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren die Planung, Durchführung und Abgabe der Bachelorthesis nach formalen, materialen und zeitlichen Vorgaben 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung, -klärung und -eingrenzung • Zeitplanung • Erstellung eines Exposés • Vertiefung inhaltlicher Elemente (z.B. methodisches Vorgehen, Theoretischer Rahmen, Ergebnisse und Diskussion) • Formale Vorgaben und Bewertung 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>		Bachelorbegleitveranstaltungen		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>		Studiengangszulassungsberechtigung; Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer 120 Credits erreicht hat.		
<i>Prüfungsformen</i>		Thesis/ Kolloquium		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>		Alle hauptamtlich Lehrenden des Studiengangs		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor C. Kahl	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Bezugswissenschaften		
Modul B-HB1 Rahmenbedingungen Hebammenkunde (Recht, Politik, Internationales)				
Modulbezeichnung: B-HB1				
Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester: 3. + 4. Sem.	Häufigkeit WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 108 h		Selbststudium 162 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage auf der Grundlage, der für die Hebammenkunde relevanten strafrechtlichen/ zivilrechtlichen Gesetze und Bestimmungen sowie auf der Grundlage, der für die Hebammenkunde relevanten europarechtlichen Bestimmungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte zu verstehen und richtig interpretieren zu können. • ihr berufliches Handeln strafrechtlich/ zivilrechtlich sowie im internationalen Kontext verorten zu können. • im Rahmen von Diskussionen, ihren rechtlichen Standpunkt argumentativ vertreten und mündlich sowie schriftlich präsentieren zu können. • im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit Aufgaben im Bereich des hebammenbezogenen Tätigkeitsprofil, rechtlich einwandfrei wahrnehmen zu können. 		
<i>Inhalte</i>		<p>TB I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Begehungsdeliktes am Beispiel des <ul style="list-style-type: none"> • Körperverletzungsdeliktes <ul style="list-style-type: none"> - Vorsatz-, Fahrlässigkeitsproblematik - Rechtfertigungsproblematik im strafrechtlichen Hebammenprozess • Darstellung des Unterlassungsdeliktes i.V.m der Garantenpflicht der Hebamme und Abgrenzung zwischen <ul style="list-style-type: none"> - echtem Unterlassungsdelikt - unechtem Unterlassungsdelikt - Sonderproblem der Nichtanzeige von möglichen Kindesmisshandlungen • Darstellung des strafrechtlich relevanten Versuchs unter Berücksichtigung der Rücktrittsproblematik • Darstellung der Täter/Teilnehmerproblematik • Darstellung spezifischer Straftatbestände, die für das Handeln von Hebammen von Relevanz sind <ul style="list-style-type: none"> - Schweigepflicht - Schwangerschaftsabbruch - Urkundendelikte - Einführung in die StPO 		

	<p>TB II</p> <ul style="list-style-type: none">• Abgrenzung Zivil- zum Öffentlichen Recht und Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)• Einführung in das Vertragsrecht• Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit• Bedeutung von Willenserklärungen, Rechtsgeschäften und dem Zustandekommen von Verträgen• Aufbau des Haftungssystems unter Berücksichtigung der hebammenspezifischen Problemstellung<ul style="list-style-type: none">○ Darstellung der vertraglichen Haftung○ Darstellung der deliktischen Haftung○ Sonderproblemstellung der Anordnungs- und Durchführungsverantwortung im interdisziplinären Kontext der Zusammenarbeit zwischen Hebamme und Gynäkologe○ Haftungsabgrenzung ärztlicher-nicht ärztlicher Bereich (Gynäkologe/Hebamme)○ Besondere Problematik der Geburtshäuser als hebammengeleitete Einrichtungen• Aufklärungsverpflichtung der Hebamme bezogen auf mögliche Gefährdungen der Mutter und des Kindes• Die Haftpflichtproblematik im Rahmen der Geburtshilfe<ul style="list-style-type: none">○ Geschichtliche Entwicklung: Von der RVO bis zum Status Quo○ Darstellung der haftungsrechtlichen Absicherung nach Inhalt, Umfang, Höhe, Ausschlussstatbeständen, Kosten○ Problematik der Versicherungswirtschaft und alternative Konzepte sowie Haftungs- und Risikomanagement○ Spezifische rechtliche Problemstellungen im Hebammenwesen○ Die Präimplantationsdiagnostik○ Problemkomplex Leihmutterchaft○ Reproduktionsmedizin○ Problemkomplex künstliche Befruchtung• Einführung in die ZPO<ul style="list-style-type: none">○ Beweismittel○ Einführung in die Beweiserleichterungsproblematik <p>TB III</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundsätzliche Informationen zu den europäischen Institutionen, Politiken und Rechtsetzungsverfahren (verstanden werden soll, was Europa im Bereich des Gesundheitswesens leisten kann und welche Einflüsse – sowohl positiv als auch negativ – von europäischer Rechtsetzung
--	--

	<p>und europäischer Politik ausgehen können)</p> <ul style="list-style-type: none">• Grenzüberschreitende Mobilität der Patienten (Welche Rechte und Möglichkeiten haben z.B. ausländische Patienten, die deutschen Gesundheitsleistungen in Anspruch zu nehmen?)• Haftungsrechtliche Fragen, wenn grenzüberschreitende Dienstleistungen in Anspruch genommen werden (Welches Recht gilt, wenn ein EU-Ausländer Dienstleistungen in Anspruch nimmt? Welche Leistungen können auch im Ausland angeboten werden? – insbesondere im grenznahen Bereich interessant).• Die Dienstleistungsrichtlinie und ihre Auswirkungen auf das Gesundheitswesen.• Europäische Gesellschaftsrechtsformen – es gibt europäische Gesellschaften, die es erlauben, grenzüberschreitend Dienstleistungen anzubieten, ohne in jedem Land speziell eine gesonderte Gesellschaft anmelden zu müssen. Sind solche Konstrukte empfehlenswert, welche Gefahren, Vorteile, Nachteile bergen sie?• Anerkennung der Berufsausbildung im Ausland – welche Regelungen sind einschlägig, was kann bei Bewerbungen verlangt werden? Dies gilt sowohl für den Fall, dass sich eine EU-Ausländerin als Hebamme in Deutschland bewirbt, als auch im umgekehrten Fall, dass sich eine deutsche Hebamme um eine Anstellung im Ausland bewerben möchte.• Europäische Befähigungsnachweise und die Entwicklung gemeinsamer Curricula – welche Politiken werden entwickelt, womit muss man in der Zukunft rechnen?• Aktuelle EU-Rechtsetzung (z.B. Richtlinie zu homöopathischen Mitteln, Richtlinie über gefälschte Arzneimittel) und neueste Urteile des Europäischen Gerichtshofes im Gesundheitswesen (hier sollten zum einen bahnbrechende Entscheidungen vorgestellt werden, die einen Einfluss auf das Gesundheitswesen haben, zum anderen sollte auch immer auf neue Aspekte hingewiesen werden, die in der „Pipeline“ sind und Auswirkungen haben könnten).• Notwendigkeit und Möglichkeiten der aktiven Beteiligung an den Rechtsetzungsprozessen (z.B. Beteiligung an Anhörungen, Umfragen etc.) durch Berufsverbände etc.• Kenntnis der wichtigsten Strategien der EU in folgenden Bereichen:<ul style="list-style-type: none">○ Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung○ Seltene Krankheiten○ Organspende und Organtransplantation○ Personal im Gesundheitswesen
--	---

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Patientensicherheit ○ Krebs ○ Gripeschutzimpfung ○ Schutzimpfungen für Kinder ○ Umsichtiger Einsatz von Antibiotika ○ Psychische Gesundheit ○ Arzneimittel 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ● Präsentationen ● Diskussionen ● Fallarbeit ● Mind-Mapping ● E-Learning ● Übungen 		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Klausur		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	RA Hubert Klein Dr. Regine Prunzel		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. Volker Großkopf, Professor für Rechtswissenschaft		
Autor Grosskopf/Prunzel/Klein	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Großkopf

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Bezugswissenschaften		
Modul B-HB2 Haltungen/ Entscheidungen und Kommunikation				
Modulbezeichnung: B-HB2				
Workload 270 Stunden	Credits 9	Studiensemester: 3. + 4. Sem.	Häufigkeit WiSe/ SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 108 h		Selbststudium 162 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Handeln ethisch zu reflektieren • ihre Haltungen und Einstellungen, ihr Berufsethos ethisch zu hinterfragen • Klienten empathisch und wohlwollend wahrzunehmen • aktuelle berufliche Fragestellungen ethisch zu bearbeiten • ihre Kommunikation achtsam zu führen • ethische Fragestellungen in Dialog und Diskurs zu bearbeiten <p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische psychologische Konstrukte zu reflektieren und auf praxisrelevante Problemstellungen anzuwenden. • psychosoziale Prozesse, insbesondere auch in krisenhaften Situationen zu analysieren und angemessene Bewältigungshilfen anzubieten. • subjektive perspektivische Wirklichkeiten anzuerkennen und adäquat im praktischen Handeln zu berücksichtigen. 		
<i>Inhalte</i>		<p>TB Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbestimmung der Ethik als Reflektionswissenschaft von Moral und Moralität • Orientierungspunkte ethischer Überlegungen • Die „gute“ Hebamme • Der Hebammenkodex • Das bestimmende Urteil • Das reflexive Urteil • Exemplarische Bearbeitung aktueller ethischer Themen in der Hebammenkunde <p>TB Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaft, Geburt und junge Familie in einer pluralen und individualisierten Gesellschaft • Fokussierung auf entwicklungs- und familienpsychologische Theorien und aktuelle wissenschaftliche Befunde, einschließlich Bindungstheorien, Eltern – Kind - Interaktion • Grundverständnis der Pluralität von Entwicklungseinflüssen und Sozialisationsfaktoren 		

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

	<ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaft, Geburt und Familienbildung im Lebenslauf – als kritisches Lebensereignis • Übersicht von ätiologischen Modellen und Erscheinungsform relevanter klinisch-psychologischer Störungsbilder 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Seminararbeit: Vortrag, Gruppen- und Partnerarbeit, Projektarbeit		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Präsentation		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. W. Heffels		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr.phil. W. Heffels, Professor für Ethik		
Autor Heffels	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Heffels

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Bezugswissenschaft		
Modul H-HB3 Theologische und philosophische Grundlegungen				
Modulbezeichnung: H-HB3				
Workload	Credits	Studiensemester:	Häufigkeit	Dauer
90 h	3	3. Sem.	WiSe	1 Sem
Kontaktzeit:		Selbststudium		
36 h		54 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	Die Absolvent_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konturen der jesuanischen Botschaft und können sie im Modell der Paradoxie mit der Wirklichkeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens in eine spannungsreiche Verbindung bringen • zeigen Bereitschaft und Fähigkeiten, die eigenen Meinungen und Wertvorstellungen einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen • Sie zeigen Fähigkeit, Wissen argumentativ darzustellen und zu präsentieren • Sie zeigen Bereitschaft und Fähigkeit, ein eigenes Urteil zu bilden, dieses zu vertreten und in der argumentativen Auseinandersetzung dem besten Argument zu folgen • zeigen Bereitschaft und Fähigkeit, sich selbst und andere zu schützen, das Leben zu erhalten und an einem interkulturellen Miteinander sowie einer gerechteren Gesellschaftsordnung mitzuwirken. 			
<i>Inhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Konturen eines christlichen Gottes-, Menschen- und Werteverständnisses und deren Relevanz für das Tätigkeitsfeld der Hebamme • Grunddimensionen und Grundfragen des Menschseins • Glaubwürdige Gestaltung christlicher Unternehmenskulturen in kirchlichen Einrichtungen • Christliche Unternehmensprofile von Einrichtungen des Gesundheitswesens in der Praxis 			
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Präsentation, Übungen 			
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung			
<i>Prüfungsformen</i>	Klausur			
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)			
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. Thorsten Arens			
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. Thorsten Arens			
Autor	Version I	Stand 01.07.2022	Freigegeben	

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Bezugswissenschaft		
Modul H-HB4 Supervision				
Modulbezeichnung: H-HB4				
Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester: 3./4./6.Sem.	Häufigkeit WiSe/ SoSe/	Dauer 3 Sem
Kontaktzeit: 108 h		Selbststudium 162 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	Die Absolvent_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • erfahren und verstehen Lernen in Ausbildung und Studium als professionsbezogenes Wachstum • können Ausbildung und Studium als Baustein für die professionelle Identität und die Integration in die eigene Persönlichkeit erkennen und beschreiben • entwickeln Integrationskompetenz und kompetenten Umgang mit Desintegration • entwickeln Kompetenz im Umgang mit der eigenen Identität über die Auseinandersetzung mit Herausforderungen 			
<i>Inhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Fallarbeit an beruflichen Fällen • Reflektion der eigenen Biographie und Persönlichkeit • Spiegelungen, Projektionen, Übertragungen und Gegenübertragungen im beruflichen Kontext • Professionalisierung als studienbegleitender Prozess 			
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Fallsupervision an eigenen und fremden beruflichen Fällen in dreigestuftem Setting von supervisorischer Aktion, Beobachtung erster und zweiter Ordnung • Teamsupervision mit Systemaufstellungen, gruppendynamischen Konzepten, etc. • Psychodramatische Supervision, Szenisches Arbeiten • Triangulation und Triaden im Sozialen System • Themenzentrierte Supervision 			
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung			
<i>Prüfungsformen</i>	Regelmäßige Teilnahme (100%) und Führen eines Portfolios			
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)			
<i>Modulbeauftragte</i>	Frau Osbelt Herr Hilser Herr Tesch-Warkentin			
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft			
Autor	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK1 Wissenschaftstheoretische Betrachtungen in der Hebammenkunde				
Modulbezeichnung: B-HHK1				
Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester: 4. und 5. Sem.	Häufigkeit SoSe / WiSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 144 h		Selbststudium 216 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage auf der Grundlage eines umfangreichen Wissens über wissenschaftstheoretische Grundpositionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Verständnis über Voraussetzungen, Methoden und Ziele von Hebammenwissenschaft und ihren Bezugswissenschaften und ihrer Form der Erkenntnisgewinnung zu erhalten. • sich mit wesentlichen Grundpositionen der Erkenntnistheorie, Ontologie sowie anthropologischen Grundannahmen auseinander zu setzen und deren Bedeutung für das Hebammenwesen zu erkennen. • sich mit erkenntnistheoretischen und methodologischen Fragen zu beschäftigen. • erkenntnistheoretische Grundannahmen und Positionen auf ihr konkretes hebammenberufliches Handeln zu beziehen. • verschiedene Positionen und Grundannahmen zu bewerten. • erkenntnistheoretische Positionen rund um den reproduktiven Begleitungs- und Betreuungsbogen zu analysieren und ihre Bedeutung für das intra- beziehungsweise interdisziplinäre Handlungsfeld zu verstehen. • wissenschaftsbasierte Entscheidungen zu analysieren und zu bewerten. • im Rahmen von Referaten und einer Hausarbeit sich mit erkenntnistheoretischen Fragen im Hebammenwesen auseinander zu setzen und die Bedeutung für die metatheoretische, -theoretische sowie die Praxisebene zu bewerten. • wissenschaftliche Argumentationen schriftlich und mündlich zu präsentieren. • aus verschiedenen wissenschaftstheoretischen Blickwinkeln interdisziplinäre Entscheidungen zu verstehen und einzuordnen. • in konkreten Handlungssituationen wissenschaftsbasierte Entscheidungen zu fällen und diese zu reflektieren. 			
<i>Inhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung verschiedener Wissensformen • Grundlagen der Erkenntnisgewinnung • Die Bedeutung von gespaltener und hierarchisierter Erkenntnis • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Erkenntnisgewinnung mittels normativer, ontologischer, logischer und epistemologischer Kriterien 			

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruch an Wissen • Diskussion um das Erkenntnissubjekt • Bedeutung von Metrisierung und Operationalisierung • Abgrenzung von Wissenschaftstheorie und Einzelwissenschaft und ihre Fachprobleme • Wesen von Verstehens- und Erklärungsakten • Das nicht-propositionale Wissen • Systematik, Eigendynamik, Herausforderungen und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis • Betrachtung unterschiedlicher Konstellationen (Wissenschaft & Wahrheit; Wissenschaft & Ethik; Wissenschaft & Politik) • Möglichkeiten und Grenzen des Szientismus • Betrachtung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Entitäten im geburtshilflichen Kontext • Betrachtung verschiedener Verständnisweisen von Natur, Wissenschaft und Menschsein • Ontologische Betrachtung der Bezugswissenschaften im Hebammenwesen • Bedeutung für den Handlungskontext einer Hebamme 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit; Literaturstudium und mündliche Präsentation in der Gesamtgruppe		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Schriftliche Hausarbeit		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. S. Hartmann-Dörpinghaus, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor Hartmann- Dörpinghaus	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Hartmann-Dörpinghaus

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK2 Forschung in der Hebammenkunde				
Modulbezeichnung: B-HHK 2				
Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester: 3. +4. Sem	Häufigkeit WiSe/ SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 144 h		Selbststudium 216 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>TB I Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wissenschaftstheoretischen Ansatz des quantitativen Paradigmas und seinen Anspruch in der Darstellung von Wirklichkeit zu verstehen. • die Bedeutung von Literaturanalyse und theoretischem Hintergrund für den Forschungsprozess und den Praxistransfer zu erkennen. • vor diesem Hintergrund hebammenwissenschaftliche Forschungsarbeiten zu klassifizieren, zu analysieren und anhand einer Plausibilitätsprüfung zu bewerten und die Relevanz der Ergebnisse für die Hebammenpraxis abzuleiten und begründet darzustellen. • den Thesenbegriff im quantitativen Paradigma zu verstehen und eigene Thesen unter Bezugnahme wissenschaftlicher Konzepte zu verteidigen. • die Geschichte der Medizin-Forschung als Grundlage der Entstehung von Richtlinien klinischer Forschung heranzuziehen. • Hypothesen zu einem beobachtbaren Phänomen zu formulieren. <p>TB II Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu erkennen, dass für jeden verstehenden und beschreibenden Ansatz der Subjektbezug konstitutiv ist. • die Bedeutung des Subjektiven in Abgrenzung zu Gegenständlichen zu erkennen. • zu erkennen, welchem Ansatz eine Forschungsarbeit folgt. • den wissenschaftstheoretischen Ansatz des qualitativen Paradigmas und seinen Anspruch in der Darstellung von Wirklichkeit zu verstehen. • das jeweilige Forschungsvorgehen wissenschaftskritisch zu hinterfragen. • Analysekriterien zur Beurteilung von qualitativen Forschungsprojekten zu verstehen. • Forschungsarbeiten zu analysieren, klassifizieren und anhand von Gütekriterien kritisch zu bewerten und die Relevanz der Ergebnisse für die Hebammenpraxis abzuleiten und begründet darzustellen. • Wissensbestände zu transformieren. • nach ihrer wissenschaftskritischen Betrachtung die Analyse in der Gruppe argumentativ zu verteidigen und 		

	<p>darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene zu identifizieren und ein Verstehen vom Phänomen anzubahnen. • die Bedeutung von der Literaturanalyse und des theoretischen Hintergrundes für den Forschungsprozess und Praxistransfer zu erkennen. • Grundannahmen, Thesen, Unschlüssiges und blinde Flecke in Forschungsarbeiten zu identifizieren. • auf der Grundlage von Forschungsarbeiten begründete Entscheidungen zu fällen. 		
<i>Inhalte</i>	<p>TB I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Axiome des kritischen Rationalismus • Grundlagen der Statistik • Forschungspragmatik (Durchführung) • Methoden der quantitativen Forschung • Gütekriterien • Kritische Bewertung und Würdigung quantitativer Forschungsarbeiten • Quantitative Forschung im Kontext von Historie und Ethik • Identifikation hebammenwissenschaftlicher Forschungsthemen <p>TB II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprozess • Verschiedene Methoden und Instrumente qualitativer Forschung • Forschungspragmatik • Wahrheitsverständnis • Gütekriterien • Bedeutung von Validität in Abgrenzung zur Reliabilität • Problembereiche der qualitativen Forschung • Kritische Bewertung und Würdigung qualitativer Forschung • Analysestile (Grounded-Theory Analyse, Phänomenologische Analyse) • Qualitative Forschung im Kontext von Recht und Ethik • Identifikation praxisrelevanter Forschungsthemen 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Präsentation, Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Literaturstudium		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Summative Prüfung mit Modul B-HHK3: Fachgespräch/ mündliche Prüfung		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	TB I: Prof. Dr. C. Kahl TB II: Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autoren C. Kahl; S. Hartmann-Dörpinghaus	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Kahl/ Hartmann-Dörpinghaus

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK3 Evidenzbasierung und Hermeneutik in der Hebammenkunde				
Modulbezeichnung: B-HHK3				
Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester: 3. + 4. Sem.	Häufigkeit WiSe/ SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 108 h		Selbststudium 162 h		
Kompetenzen/ Lernergebnisse		<p>TB I Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Praxis zu unterscheiden. • ein System der Methodenvielfalt zu identifizieren. • sich mit Problemen und Möglichkeiten verschiedener Zugangsweisen in der Praxis zu beschäftigen. • eine methodologische Reflexion durchzuführen und nach den Bedingungen der Möglichkeiten von Verstehen, Erklären, Beobachten, Analysieren, Vergleichen usw. sowie nach der Gültigkeit der durch Forschung gewonnen Aussagen zu fragen. • nach den verschiedenen Bedingungen des Erkennens, nach der historischen, gesellschaftlichen bzw. sozialen Einbettung des Denkens und der Denker*innen zu fragen. • die drei Ebenen der theoretischen Reflexion über Wissenschaft (Entstehungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang) herauszuarbeiten. • den Gehalt kontrastierender wissenschaftstheoretischer Ansätze (beispielsweise empirisch-analytisch, normativ, kritisch) zu verstehen. • den Zusammenhang von Theorie und die Anwendung einer bestimmten Methode in der Praxis zu analysieren. • verschiedene Theorien und Konzepte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Diskurse kritisch zu betrachten. • die eigenen Konzepte, Modelle und Theorien einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. • die hermeneutischen Ansätze zu unterscheiden und anzuwenden. • ihre Wissensbestände bezogen auf Theoriebildung zu transformieren. • ihr Wissen argumentativ zu vertreten und darzustellen. • analytisch und in Zusammenhängen zu denken. <p>TB II Die Absolvent_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen das Grundkonzept der EbM nach D. Sackett. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Feld vorherrschende Verständnisweisen des EbM Konzeptes im Abgleich zur Definition Sacketts. • differenzieren zwischen fallorientierter und problemorientierter Herangehensweise der klinischen Praxis. • verstehen das Konzept als Verstehens-, Entscheidungs- und Begründungsmodell des klinischen Handlungsalltags von Hebammen. • wissen um die Bedeutung von Wissensbeständen, Lebens- und Berufserfahrungen sowie Wertvorstellungen für die eigene Hebammenpraxis in Anwendung des EbM Konzeptes. • reflektieren vor dem Hintergrund des EbM Konzeptes den Entscheidungsprozess ihrer Hebammen Praxis. • verbinden die theoretischen Anforderungen des EbM Konzeptes mit der Hebammen Praxis. • bewerten das EbM Konzept vor dem Hintergrund normativer Forderungen. • wenden den technischen Aspekt des Konzeptes an, um die besten zur Verfügung stehenden externen Evidenzen zu erhalten.
<p><i>Inhalte</i></p>	<p>TB I Theorieentwicklung und Methodologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung der Hermeneutik • drei Ebenen der theoretischen Reflexion über Wissenschaft • kontrastierende wissenschaftstheoretische Ansätze • Aufbau, Verständnis, Bedeutung und Implikationen unterschiedlicher Theorien, Modelle und Konzepte • Theorien des Hebammenwesens • Unterschiedliche Formen der Wissensgenerierung • Analyse und kritische Reflexion bestehender Theorien des Hebammenwesens vor dem Hintergrund ihres professionellen Handlungskontextes • Bedeutung der Theorieentwicklung für das Hebammenwesen und die Peripartalwissenschaft <p>TB II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept Evidence based Midwifery (EbM) • EbM als Verstehens-, Entscheidungs- und Begründungsmodell des klinischen Handlungsalltags von Hebammen • Chancen und Grenzen von EbM für die Handlungspraxis von Hebammen • EbM als Basis des internen Qualitätsmanagements • Bedeutung gekonnter Nichtintervention und handlungslogischer Notwendigkeit im klinischen Kontext einer Hebamme • Neubewertung bisher akzeptierten Hebammenwissens • Instrumente und Methoden zur Beurteilung wissenschaftlicher Informationen • Informationsmanagement: • systematische Recherchetechniken unter Einbezug relevanter Datenbanken • Reviewerstellung

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Präsentation, Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Summative Prüfung mit Modul B-HHK2: Fachgespräch/ mündliche Prüfung		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	TB I Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus TB II Prof. Dr. C. Kahl		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. S. Hartmann-Dörpinghaus, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Hartmann-Dörpinghaus

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK4 Hebammen und Gesellschaft				
Modulbezeichnung: B-HHK4				
Workload 180 h	Credits 6	Studiensemester: 5. Sem.	Häufigkeit WiSe	Dauer 1 Sem
Kontaktzeit: 72 h		Selbststudium 108 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene soziologische Gesellschaftstheorien und die dahinterstehenden Rollenmodelle. • unterscheiden und interpretieren implizite und normative Anforderungen an die Rolle der Hebamme vor dem Hintergrund gesellschaftstheoretischer Ansätze. • bewerten vor dem Hintergrund von Rollenkonzepten den Wandel gesellschaftlicher Erwartungen an Familien und an das Hebammenwesen. • verstehen auf Basis soziologischer Rollenkonzepte die Verantwortung der Berufsgruppe für die Weiterentwicklung der eigenen Rolle. • kennen das Konzept der Frühen Hilfen und den Stellenwert der Hebamme im Konzept. • analysieren die Konstrukte Hebamme und Familienhebamme. • bewerten die Bedeutung beider Konstrukte für das Hebammenwesen in Deutschland sowie die Gesellschaft. • verstehen soziologische Instrumente zur Diagnose von Systemen und können diese anwenden. 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien und ihr Rollenverständnis • Implizite gesellschaftliche Aufträge und normativ gesetzte Vorbehaltsaufgaben als Grundlage des Hebammenwesens in Deutschland im Hinblick auf eine mögliche Veränderung der Kernidentität der Berufsgruppe • Gesellschaftlicher Wandel und die Bedeutung für das Hebammenhandeln und Denken • Konzepte zum Verständnis von Familiensystemen und deren Einbindung in Gesellschaft • Hebammen und ihre Rolle im Bereich „Frühe Hilfen“ • Das Baukonstrukt Familienhebamme • Verantwortungsvolles Handeln: Diagnostik in der Hebammenpraxis • Systemische Arbeit mit Familien unter Einbezug von Beratungskonzepten 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>		Vortrag, Gruppenarbeit, Gruppenberatung, Rollenspiel, Übungen, Diskussion, Sequenzanalysen		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>		Studiengangszulassungsberechtigung		

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

<i>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen</i>	Fachgespräch/mündliche Prüfung oder Hausarbeit		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl Dipl. Psych. G. Reiff		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor C. Kahl	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Kahl

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK5 Professionelles Handeln in der Hebammenkunde				
Modulbezeichnung: B-HHK5				
Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester: 5. und 6. Sem.	Häufigkeit WiSe/ SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 108 h		Selbststudium 162 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse bezogen auf die Akteure im Handlungsfeld der Hebammenkunde zu vertiefen und bezugnehmend die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu verbessern. • Einblicke in die Perspektiven der anderen Akteure im Gesundheitswesen rund um den Betreuungsbogen des Hebammenwesens zu nehmen und diese wertschätzend zu berücksichtigen. • die unterschiedlichsten Problemlösungsstrategien zum Aufbau einer verständigungsorientierten Kommunikation im Gesundheits- und Sozialwesen zu initiieren. • ihre Teamfähigkeit zu hinterfragen und an ihr zu arbeiten. • Bereitschaft zum Diskurs zu leben. • ihr professionelles Handeln einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. • die Tätigkeitsbereiche und Kompetenzen der unterschiedlichen Berufsgruppen zu verstehen. • eine optimierte gemeinsame Entscheidungsfindung und differenzierte Dialogkompetenz zu erreichen. • Denkstrukturen zu hinterfragen und diesen angemessen zu begegnen. 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Kooperation im multiprofessionellen Team • Mitwirkungsrechte und –pflichten der Hebammen im Gesundheits- und Sozialwesen • Curriculare Verankerungen • Qualitäts- und Kompetenzdebatte der Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen • Interprofessionalität im Gesundheitswesen • Wissensmanagement/ Austausch von Wissen • Interprofessionelles Lernen und Handeln im Gesundheitssystem • Ökonomie, Interdisziplinarität und eigene Könnenskultur: zu den Ambiguitäten einer ungeklärten Beziehung • Herausforderungen einer interprofessionellen Versorgung • Denkstrukturen mitwirkender Akteure im Handlungsfeld der Hebammenkunde • Professionalisierung und Organisationsentwicklung 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>		Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit; Literaturstudium und mündliche Präsentation in der Gesamtgruppe		

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Präsentation/ Fachgespräch		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus Prof. Dr. C. Kahl		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. S. Hartmann-Dörpinghaus, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor Hartmann-Dörpinghaus	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Hartmann-Dörpinghaus

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK6 Innovative Hebammenpraxis: Implementierung				
Modulbezeichnung: B-HHK6				
Workload 180 h	Credits 6	Studiensemester: 4. + 5. Sem.	Häufigkeit SoSe/ WiSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 72 h		Selbststudium 108 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensbestände zu transformieren. • Wissen argumentativ darzustellen und zu präsentieren. • die eigene Meinung und eigene Wertvorstellungen einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. • die Rollenperspektive zu wechseln. • die eigenen Emotionen und Affekte wahrzunehmen und angemessen darzustellen. 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Input der Seminarleiterin und anschließende Projektbegleitung • Installierung von 4er Beratungsgruppen zur Etablierung einer kontinuierlichen kollegialen Lernstruktur im Praxisprojekt • Analyse und Vorstellung der geburtshilflichen Praxis-Situation in der Kleingruppe • Fallbesprechung der Analyseergebnisse in der Kleingruppe • Vorstellung der Ergebnisse in der Großgruppe <p>Die Wahl der Themen findet interessengeleitet statt, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Praxis der Beratung (aus psychologischer Sicht, ärztlicher Sicht usf.) • Interkultureller Praxiskontext • Prävention und Gesundheitsförderung • Begleitung von Familien mit besonderem Betreuungsbedarf • Resilienz/ Umgang mit Vulnerabilität • Familienplanung • Beratung und Interventionspraxis in verschiedenen Handlungsfeldern der Hebammenkunde • Kinderwunsch und Lebensplanung (beispielsweise psychologische, soziologische Aspekte) • Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung • Pränatale Diagnostik • Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung • Ungewollte Schwangerschaft • Schutz vor sexueller Gewalt • Auswirkungen neuer technologischer Entwicklungen • Betreuungssysteme im Umbruch • Bildung im Hebammenwesen 		

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufspaltung oder Veränderung der Praxisfelder • Feindifferenzierung des Berufsbildes • Historische Betrachtung des Berufsfeldes • Interdisziplinäre Betrachtung des Berufsfeldes • Diversity 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Vortrag, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbesprechungen		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Praxisbericht		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. S. Hartmann-Dörpinghaus, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor Hartmann-Dörpinghaus	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben Hartmann-Dörpinghaus

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Hebammenwissenschaft		
Modul B-HHK7 Innovative Hebammenpraxis: Analyse und Intervention				
Modulbezeichnung: B-HHK7				
Workload 180 h	Credits 6	Studiensemester: 6. Sem.	Häufigkeit SoSe	Dauer 1 Sem
Kontaktzeit: 72 h		Selbststudium 108 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensbestände zu transformieren. • Wissen argumentativ darzustellen und zu präsentieren. • die eigene Meinung und eigene Wertvorstellungen einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. • die Rollenperspektive zu wechseln. • die eigenen Emotionen und Affekte wahrzunehmen und angemessen darzustellen. • geburtshilfliche Situationen, Settings zu analysieren. • Verbesserungsbedarf zu erkennen und Lösungen zu initiieren. 			
<i>Inhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Input der Seminarleiterin und anschließende Projektbegleitung • Installierung von 4er Beratungsgruppen zur Etablierung einer kontinuierlichen kollegialen Lernstruktur im Praxisprojekt • Analyse und Vorstellung der geburtshilflichen Praxis-Situation in der Kleingruppe • Fallbesprechung der Interventionsplanung in der Kleingruppe • Vorstellung der Ergebnisse in der Großgruppe <p>Die Themenwahl findet interessengeleitet statt.</p>			
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	Vortrag, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbesprechungen			
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung			
<i>Prüfungsformen</i>	Fallbesprechungen (4er Beratungsgruppen) und Präsentation der Ergebnisse in der Großgruppe oder schriftlicher Projektbericht			
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)			
<i>Modulbeauftragte</i>	Prof. Dr. C. Kahl			
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft			
Autor	Version I	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

Moduldeckblatt Studiengang Hebammenkunde B.Sc. Midwifery				
Inhaltsbereich		Zukünftige Handlungsfelder		
Modul B-HWMI-III				
Modulbezeichnung: B-HWMI-III				
Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester: 5. und 6. Sem.	Häufigkeit WiSe/ SoSe	Dauer 2 Sem
Kontaktzeit: 144 h		Selbststudium 216 h		
<i>Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>		<p>WM I Pädagogik Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Differenzierung elementarer Begriffe, wie Erziehung, Bildung, Lehren, Lernen, Unterrichten, Beraten usw. zu verstehen und auf ihr berufliches Handlungsfeld zu anzuwenden. • Wissen argumentativ (schriftlich und mündlich) darzustellen und zu präsentieren. • mediendidaktische Grundlagen angemessen zu berücksichtigen. • sie können ihre neu erworbenen Kenntnisse transformieren und ihr Wissen bezogen auf professionelle Handlungsspielräume argumentativ vertreten und darstellen. • sie zeigen Bereitschaft und die Fähigkeit, die eigenen Meinungen und Wertvorstellungen einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. • können das pädagogische Handeln als ein professionelles Geschehen in Bezug auf ihren Beruf erkennen. <p>WM II Führen und Leiten Die Absolvent_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein gutes Gespür für Stimmungen anderer und in der Lage sich auf verschiedene soziale Situationen einzustellen. • können die eigene Wirkung auf andere sicher abschätzen. • können gelingend auf andere Menschen zu zugehen und Kontakt knüpfen. • können in Organisationen erfolgreich interagieren und Veränderungsprozesse anstoßen. • sind in der Lage Projekte anzustoßen und durchzuführen. <p>WM III Angewandte klinische Wissenschaft Die Absolvent_innen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • englischsprachige Forschungspublikationen zu verstehen und zu diskutieren. • Anforderungen an die Recherchetechnik im Sinne der EbM zu definieren und Recherchen in englischsprachigen 		

	<p>gen Forschungsarbeiten zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine qualitativ hochwertige Recherche im Sinne der EbM zu spezifischen Fragestellungen in internationalen Datenbanken des Gesundheitswesens zu planen und durchzuführen. • Interventions-, Prognose- und Diagnosestudien hinsichtlich ihrer Validität und Relevanz kritisch zu bewerten. • die Bedeutung von Risikomaßzahlen zu reflektieren und in Entscheidungsprozesse der gesundheitlichen Versorgung zu integrieren. • ihre Wissensbestände zu EbM zu verbinden und den Verstehens- und Entscheidungsprozess in der gesundheitlichen Versorgung der von ihnen betreuten Frauen und Familien abzuleiten.
<p><i>Inhalte</i></p>	<p>WM I Pädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, wie Erziehung, Bildung, Unterrichten, Beraten, Interaktion, Kompetenz, Performanz usw. • vergleichende Pädagogik und Bildungsmodelle • Bildungsphilosophie • Wissensmanagement • Lebenslanges Lernen • Sozialisation • Organisation von Bildung • Geschichte und Kultur von Bildung • Schnittmengen mit der Soziologie, Philosophie, Psychologie • Erziehung und Bildung im Kontext beruflichen Handelns und spezifischer Funktionsbereiche • Professionelles pädagogisches Handeln im Hebammenwesen <p>WM II Führen und Leiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen und Leiten in sozialen Systemen • Führungs-/ Leitungsverständnis in Theorie und Praxis • Reflexion des eigenen Führungs- und Leitungshandelns • Teamentwicklung • Mitarbeiter- und interdisziplinäre Problemgespräche • Konflikt-Management • Projektmanagement • Change-Management <p>WM III Angewandte klinische Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetraining englischsprachiger wissenschaftlicher Publikationen • Aufbau einer wissenschaftlichen Recherche und Entwicklung spezifischer Qualitätskriterien zur Sicherstellung der Datenergebnisse • Datenrecherche in internationalen Datenbanken • Datenrecherche auf den Internetseiten der internationalen Leitlinienanbieter

Modulhandbuch Studiengang Hebammenkunde (Midwifery) B.Sc.

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensmanagement • Grundlagen der Anwendung biometrischer Statistik • Grundlagen der Bewertung von systematischen Reviews sowie Interventions-, Prognose- und Diagnosestudien gemäß den Vorgaben der EbM • Bewertung von Leitlinien und Standards gemäß den Vorgaben der Instrumente Delbi und AGREE • Entscheidungshilfemodelle im Sinne der EbM 		
<i>Methoden/ Lehrformen</i>	<p>WMI Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit; Literaturstudium und mündliche Präsentation in der Gesamtgruppe</p> <p>WMII Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Präsentation, Übungen</p> <p>WMIII Präsentation, Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit</p>		
<i>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich)</i>	Studiengangszulassungsberechtigung		
<i>Prüfungsformen</i>	Hausarbeit und Präsentation		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Hebammenkunde B.Sc. (Allgemeiner Teil §15)		
<i>Modulbeauftragte</i>	<p>Wahlmodul I: Prof. Dr. S. Hartmann-Dörpinghaus</p> <p>Wahlmodul II: Prof. Dr. Arens/Prof. Dr. Heuel</p> <p>Wahlmodul III: Prof. Dr. C. Kahl</p>		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. rer. cur. C. Kahl, Professorin für Hebammenwissenschaft		
Autor Hartmann-Dörpinghaus, Kahl	Version I	Stand 01.07.2022	Freigegeben Hartmann-Dörpinghaus, Kahl